

## Bericht des Jobcenters Köln

### 1. Umstellung ALLEGRO – Auslaufen A2LL

Die Migration der laufenden Leistungsfälle von A2LL in das neue Programm zur Leistungsauszahlung ALLEGRO ist fast vollständig abgeschlossen und wird damit vor Ablauf des Migrationszeitfensters (bis zum 30.06.2015) erledigt sein. Bis zum 10.04.2015 wurden insgesamt 72.507 Leistungsfälle manuell in ALLEGRO eingegeben. Damit schließt das Jobcenter Köln als größtes Jobcenter in NRW als erstes die Migration ab. Auch bundesweit liegt der Migrationsstand weit vor den anderen G5 Jobcentern (Hamburg, München, Leipzig, Hannover).

Im Zusammenhang mit der Migration der Leistungsfälle wurden bereits erste Abschlussarbeiten in A2LL durchgeführt. Das vollständige Abarbeitungsvolumen im Altprogramm A2LL kann derzeit nicht abgeschätzt werden, da bislang keine zentralen Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit erfolgt sind. Nach aktuellem Stand wird die Anzahl der Zugriffsrechte für A2LL nach dem 30.06.2015 nicht begrenzt.

Die Postrückstände (Auszahlungsergebnis März 2015) liegen mit Abschluss der Migrationsphase wieder im üblichen unterjährigen und saisonal bedingten Schwankungsbereich (ca. 22.000 Vorgänge). Dies entspricht einem Bearbeitungsrückstand von etwa 6 Arbeitstagen. Dabei ist der aktuelle Bestand der Rückstände auf dem niedrigsten Stand der letzten 6 Jahre. Aktuell bestehen hier keine Risikowarnungen.

Diese gute Entwicklung wird neben dem hohen Arbeitseinsatz der Mitarbeiter und Überstundenanordnungen auch auf die Steuerungsmaßnahme der 12-Monatsbewilligungen und des Einsatzes der ALLEGRO vorbereitenden Arbeitsgruppe (AVAG) vor der Migration zurückgeführt.

### 2. Bewerbercenter Kalk/Mülheim

Das Bewerbercenter für die Standorte Kalk und Mülheim folgt dem Konzept „make more - buy less“. Es soll den Teilnehmern unbürokratische, schnelle Unterstützung bei Bewerbungsbemühungen direkt vor Ort bieten. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt selbständig zu bewerben und dabei ihre Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend darzustellen.

Das Bewerbercenter kann alle Aktivitäten umfassen, die den Kunden bei einer erfolgreichen Bewerbung unterstützen. Dazu gehören Trainingseinheiten zu unterschiedlichen bewerbungsrelevanten Themen wie auch eine aktive Unterstützung bei der Recherche nach passgenauen Stellenangeboten.

Gegenstand des Bewerbercenters ist eine Kombination aus Elementen von Trainingseinheiten zu Themen rund um die Bewerbung (Lesen und Verstehen von Vermittlungsvorschlägen und Stellenanzeigen, Potential der Bewerber/innen analysieren, eine telefonische Bewerbung vorbereiten, eine schriftliche Bewerbung fertigen, Bewerbungsfotos herstellen, ein Vorstellungsges-

sprach üben) sowie einer computergestützten Stellenrecherche und der Unterstützung bei schriftlichen und telefonischen Bewerbungen.

Zur Zielgruppe gehören Kundinnen und Kunden aus den Jobcenter Standorten Kalk und Mülheim, die individueller Unterstützung bedürfen.

Das Bewerbungscenter ist montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet und wird im wöchentlichen Wechsel von Integrationsfachkräften aus Mülheim und Kalk betreut. Es ist beabsichtigt den Mittwoch für Gruppenveranstaltungen zu nutzen. Am Betreuungstag kann jeweils ein Team aus Kalk oder Mülheim gezielt Bewerberinnen und Bewerber in das Bewerbungscenter einladen.

Die individuelle Betreuung durch die Integrationsfachkräfte beinhaltet die computergestützte Stellenrecherche (unter Berücksichtigung von Online-Angeboten und Auswertung der Tagespresse), Unterstützung bei telefonischer Bewerbung, Unterstützung bei schriftlichen und Email-Bewerbungen, das Erstellen von Bewerbungsfotos, sowie die Bereitstellung von Bewerbungsmappen und USB-Sticks für die Speicherung der Bewerbungen.

Grundsätzlich sollen die Teilnehmer/innen bereits Bewerbungsunterlagen besitzen. Ziel ist es, vorhandene Bewerberunterlagen zu überarbeiten und sie dem aktuellen Standard anzupassen.

Für sogenannte Laufkundschaft ist immer ein Computerarbeitsplatz frei verfügbar.

Das Bewerbercenter wird in zwei Räumen im Standort Kalk, Bergischer Ring, eingerichtet. In einem Raum stehen 4 PC's für Kundinnen und Kunden sowie ein eingerichteter Arbeitsplatz für Mitarbeiter/innen des Jobcenter. Pro Raum ist ein Telefon vorhanden. Der PC-Raum verfügt zusätzlich über eine Sitzgruppe. Der zweite, größere Raum dient als Schulungsraum und beinhaltet eine „Foto Ecke“.

Im ersten Schritt werden folgende Trainingseinheiten (Module) angeboten:

- „Ideenwerkstatt“; (für Gruppen bis 6 Personen mit guten Deutschkenntnissen)
- „Aufbau eines Lebenslaufes“; (für Gruppen bis 8 Personen)
- „Gut vorbereitet in das Vorstellungsgespräch“; Vorbereitung und Hintergrund typischer Fragen bei Vorstellungsgesprächen; (für Gruppen bis 6 Personen)
- „Lesen und Verstehen eines Vermittlungsvorschlages“
- „Das Telefon als Bewerbungsinstrument“
- „Wie können Eigenbemühungen erfolgen?“ Suche nach Arbeitsangeboten im Internet.

Das Angebot weiterer Module ist bei entsprechendem Bedarf möglich.

### **3. Kundenkontaktmanagement Fallmanagement**

Zur Unterstützung der zielgerichteten Beratungstätigkeit im Fallmanagement wurde ein Kundenkontakt-Management für das Disability Management und das beschäftigungsorientierte Fallmanagement entwickelt. Es wurde in inhaltlicher Anlehnung an das Kundenkontakt-Management der Integrationsfachkräfte formuliert.

Das Konzept schafft verbindliche Rahmenbedingungen für die Arbeit des Disability Management und beschäftigungsorientierten Fallmanagements im Jobcenter Köln. Es besteht die Erwartungshaltung an die Fallmanager/Fallmanagerinnen, innerhalb dieser

Rahmenbedingungen ein eigenes Einladungs- und Beratungsmanagement zu entwickeln.

Das Kundenkontakt-Management für das Disability Management und beschäftigungsorientierte Fallmanagement berücksichtigt sowohl die Beratungstätigkeit im Fallmanagement als auch die Netzwerkarbeit innerhalb der Trägerlandschaft Kölns.

Detaillierte Angaben können der **Anlage 1** entnommen werden.

**4. Ergebnismonitoring zu den vereinbarten Zielen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Bundesziele) und der Stadt Köln (Kommunale Ziele) – Stand: 03/2015**

Das Jobcenter Köln geht in dem Ergebnismonitoring-Bericht für den Monat März 2015 (**Anlage 2**) auf die Zielerreichung bezüglich der mit dem Bund und mit der Stadt Köln vereinbarten Ziele für das Jahr 2015 ein.

**Anlagen:**

- 1) **Kundenkontaktmanagement Fallmanagement**
- 2) **03/2015 Ergebnismonitoring**